Alles hat sich verändert

Oder doch nicht?

Von MissB-fly

Kapitel 3: Gespräch im Mondschein

Kapitel 3
Gespräch im Mondschein

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~

Nachdem wie gemeinsam zu Abend aßen, verschwanden alle nach und nach auf ihren Zimmern.
Nun gut ich nicht, erstens hatte ich hier ja nun mal kein Zimmer mehr und zum 2. war ich einfach noch nicht müde. Eigentlich hätte mich der Jetleg regelrecht ins Bett treiben sollten aber nun gut. Dem war nun jetzt nicht so, was sollte ich da noch machen? Ich beschloss einfach in den Garten zu gehen und mich auf die Terrasse zu setzten um den Mond noch etwas zu betrachten.
Als ich Schritte hinter mir hörte schaute ich leicht verwundert und auch erschrocken auf. Aber ich stellte schnell fest das es Al war der, wie mir schien, auch nicht schlafen konnte.

„Noch jemand der die Augen nicht schließen kann was?“ Fragte er mich lächelt und ich nickte darauf nur, betrachtet dabei wieder den Mond. Eine gewisse Zeit herrschte zwischen uns einfach nur stille. Ob sie nun gut oder schlecht war, wusste ich gerade nicht.
„Ich hätte ehrlich gesagt nicht damit gerechnet dich wieder zu sehen. Ich hab es zwar gehofft aber nicht dran geglaubt.“ Sagte er ruhig und unterbrach somit diese merkwürdige Stille zwischen uns.
Es war schon komisch wieder neben ihn zu sitzen, im nah zu sein wie vor 7 Jahren. Damals war ich schrecklich in in verliebt. Ob das heute immer noch so war? Wer weiß.

„Ich sag dir was. Ich auch nicht. Aber ich freu mich um so mehr das wir uns trotzdem wieder gesehen haben und jetzt so gar richtig reden können. Ich hab immer gedacht du würdest deinen Pflichten als Prinz der Zauberwelt nach gehen?“ Ich schaute ihn fragend an
„Naja sagen wir es so, das hört auch dazu. Auch als Prinz der Zauberwelt sollte ich die Menschenwelt kennen. Man weiß nie für was man das Wissen mal gebrauchen kann. Und wie gesagt. Ich bin hier um Hana zu beschützen genau so wie die anderen.“ Ich

hörte ihm lächelt zu und nickte leicht.
„Wie geht es eigentlich den anderen? Ich meinen Emilie, Nicole und auch Sophie? Wisst ihr irgendetwas?“ Tja ja diese fragen immer, aber nach so langer zeit waren sie nun mal da.
„Nun sie gehen auf unsere Schule, aber wir haben kein Kontakt.“ Mehr als verdutzt schaute ich ihn an. „Schau nicht so, ich weiß das hört sich blöd an.“ Er seufzte leicht bevor er fort fuhr.

„Als wir vor 2 Jahren hier an kamen, gingen wir natürlich auch zur Schule, wie auch jetzt noch. Und die drei gingen bzw. gehen dort auch zur Schule. Wie übrig's auch noch ein paar andere deiner ehemaligen Klassen Kameraden, wie wir später durch Zufall raus fangen.
Als wir sie sahen sind wir aus sie zu und haben sie freundlich begrüßt, allerdings jeden einzeln. Jedenfalls haben sie uns an scheint nicht mal erkannt. Auch unserer Namen sagte ihnen nicht.“
Was ich da von Al zu hören bekam verschlug mir nun doch wirklich die Sprache. Ok jeder verändert sich nach 5 Jahren und selbst ich habe Al nicht gleich am Anfang erkannt. Aber spätestens durch Hana Hilfe hat es selbst bei mir klick gemacht. Wieso erkannt also die Mädels nicht die Jung's? Da aber Al noch nicht fertig war, sagte ich erst mal nichts.
„Und zu anderen scheinen sie sich auch nicht mehr zu kennen. In der Schule behandeln sie sich gegenseitig wie Luft.“ Ok jetzt war ich mehr als baff. „Wie jetzt? Sie kennen sich nicht?“

Was ist bitte in den Jahren passiert das sie sich nicht mal unter einander kannten. Das war mehr als faul, das stand fest. „Hab ihr sie noch öfters an gequatscht oder nur das eine mal?“ Fragte ich nun einfach und schaute Al weiter hin auch an. Obwohl das ziemlich fehl am platz war musste ich fest stellen das Al wunderschöne Augen hatte. Ok das wusste ich schon, aber irgendwie hatte ich das wohl vergessen oder verdrängt wer weiß? Nun gut zurück zum Thema.
„Natürlich und auch Hana hat es mehr mal versucht, aber auch sie erkannten sie nicht.“ Wieder seufzte er und mir blieb die Spucke weg. Sie erkannten nicht einmal Hana. Das Mädchen das wir 1 Jahre zusammen groß gezogen hatten. Ich hatte sie sofort erkannt, sowie auch Bibi.

Das alles war mehr als nur merkwürdig. Es war wie.. Verhext. Vielleicht steckte ein Zauber dahinter, das könnte passen. Ein Vergessenszauber, wie ihn auch Nicole damals an gewandt hatte.
Und sie danach in einen Schlaf gefallen war. Für mich alleine hin zu grübeln brachte nicht viel, also schaut ich wieder zu Al. „Könnte ein bestimmter Zauber dafür verantwortlich sein? Bzw. könnte es irgendwas mit Magie zu tun haben?“ Nun war es an, Al der verwundert drein blickte.
„Nun möglich wäre alles, aber wer sollte das den machen? Die drei hatten, so wie du und Bibi, nach dem ihr Hana gesund gemacht hattet keinen Zauberkräfte mehr.“

Das war mich auch klar, aber es konnte nur etwas mit Magie zu tun haben. Anders konnte ich mir das ganze nun wirklich nicht erklären. Vielleicht erklärte es auch, das mir die anderen nicht mehr zurück schrieben. „Hab ihr mal die Hexenkönigen um Rat gebetteten?“ Al nickte mit dem Kopf. „Ja, aber sie wusste auch keinen Rat für uns.

Genau so wie Mahoka“ Das ganze war zum verzweifeln. Ich glaubte kaum das mich die Mädels erkannten auch wenn ich Stunden vor ihnen stünde.
Das einzigste gute war, das ich wusste wo ich sie finden könnte. Und da ich sowie so bald auch auf die Schule gehen würde. War das kein Problem mehr und ich könnte mir das alles von nahen an schauen. Ob ich dadurch aber schlauer wurde, wagte ich zu bezweifeln.

Aber die Schule würde ich erst in einer Woche besuchen, weil ich noch vorher unser Apartment fertig einrichten musste. Die tage wurde es noch fertig gestrichen und dann konnten wir erst die Möbel rein stellen. Die Bibi und ich uns noch kaufen mussten. Ich war heil froh das Dad mit den neuen Bücher mehr als gut verdiente, daher war Geld nicht wirklich das Problem. Mein Blick wurde kurz traurig, was Al zu Glück nicht auffiel.
Seufzend lehnte ich mich etwas zurück, wobei ich mich mit den armen abstütze. Meine Haare die ich schon seit geraumer zeit offen trug, lag über meiner Rechten Schulter und ragten mittlerweile schon bis zu meiner Hüfte.

„Ich muss zu geben ich hatte mir das ganze schon leichter Vorgestellt. Zum Beispiel das ich einfach herkommen würde und die anderen so zu sagen gleich in die arme laufen würde.“ Naja so ein Glück hatte ich eh nie. Obwohl.. Ich schaute Al von der Seite an und lächelte. Doch diesmal hatte ich Glück, so gar großes schließlich hab ich dazu auch noch Hana wieder gesehen bzw. gefunden.

„Hast du eigentlich einen Freund in Amerika?“ Mit dieser Frage brachte mit Al nun doch etwas aus dem Konzept. Warum wollte er das jetzt wissen? Ok die Frage ob er auch ne Freundin hat, liegt mir auch schon auf der Zunge. Vor allem nach Toni's Spruch er würde allen Mädels den Kopf verdrehen. Aber Al schien die Frage doch etwas peinlich zu sein, den er schaute leicht verlegen zur Seite und war auch etwas rot um die Nase geworden.
Irgendwie freute mich deinen Reaktion schon. „Nein hab ich nicht. Wieso fragst du?“ ich war in der Hinsicht nicht mehr wirklich schüchtern, muss ich zu geben. Die Jahre in Amerika haben mich nun mal geprägt. „Ach nur so.“ Sagte er schnell und stand auf. Aber ich sah ihm die Erleichterung durch aus an.
Er verabschiedet sich noch schnell mit einen 'Gute Nacht und Schlaf schön' und war dann auch schon fix ins Haus verschwunden. Ich konnte nur schmunzeln über Al's verhalten eben. Er war damals schon süß und das ist in den Jahren auch geblieben. Und dazu muss sich sagen ist er wirklich, wenn ich das mal sagen darf,. heiß geworden. Das würde ich aber nie laut sagen, den dann würde selbst ich peinlich berührt weg schauen und so rot wie meine Haare sind im Gesicht anlaufen.

Die frage ob er nun einen Freundin hätte, konnte ich ihm auch noch später stellen. Zu mindestens nahm ich es mir fest vor ihn zu fragen. Ich stand nun auch auf und tapste langsam in das Haus und legte mich auf das Sofa. Es gab zwar noch ein zimmer aber das hatte ich Bibi über lassen. Und einen Nacht auf dem Sofa würde mich ja nun weiß Gott nicht umbringen. Die decke dir mir Hana noch nachdem Abendessen gab legte ich nun über mich und so schlief ich doch langsam ein. Der Tag hatte mich geschafft, schon nach ein paar Minuten schlief ich tief und fest. Der Mond erhellte den Raum, durch das noch offene Terrassen Tür. Da durch kam auch immer wieder einen angenehme Brise in Zimmer und es ließ sich gleich besser schlafen.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~

So ich hoffe auch das Kapitel hat euch gefallen
und ihr hinter lasst mir ein Kommi,
würde mich jedenfalls sehr freuen.^^
Bis zum nächsten Kapi
Eure Kame
winke